



AKTIV-aktuell-

Informationen der Landesgruppe Baden-Württemberg



PRINZ MEINRAD von Hohenzollern (unser Foto) wurde vom Landesvorstand zum Beauftragten für die Kontakte zu den in Baden-Württemberg stationierten französischen Streitkräften ernannt. Prinz Meinrad ist Korvettenkapitän d. R. und soll jetzt die zur Kontaktpflege notwendigen Maßnahmen auf Landesebene wahrnehmen und koordinieren.

Bereits früher war der Bereichs-Organleiter, OTL a. D. und d. R. Heinrich Scholz, als Kontaktperson zu den amerikanischen Streitkräften im Lande ernannt worden. Ferner wurde inzwischen Oberstarzt d. R. Dr. Horst Benzing (Öhringen) beauftragt, die Verbindung der Landesgruppe zur Deutschen Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie/Vereinigung Deutscher Sanitätsoffiziere zu halten.

VBK-52-Pokal nach Calw

Schießwettkampf um die Wanderpreise

Karlsruhe (mk/cra) — Zu einem Schießwettkampf mit Gewehr und Pistole traten auf der Standortschießanlage im Mörscher Wald Bundeswehrreservisten des Kreises Mittlerer Oberrhein an. Gekämpft wurde um die Wanderpreise des Kommandeurs im Verteidigungsbezirk 52. Mit dem Pokalschießen war die Auszeichnung amerikanischer Soldaten mit der Schützenschnur verbunden.

Der Pokal für Gewehr ging an die RK Calw mit 184 Ringen. Dichtauf folgten als Zweiter die RK Mannheim mit 179 und Epplingen mit 176 Ringen. Die RK Karlsruhe nahm den fünften Platz bei insgesamt 12 Mannschaften ein. Den Pistolenpokal erhielt die RK Heidelberg-Land mit 139 Ringen, Zweiter wurde die RK Karlsruhe-Stadt mit 130 und Dritter die RK Mannheim-Stadt mit 127 Ringen bei 6 teilnehmenden Mannschaften.

Der Pistolenpokal für spezielle Reservistenarbeit ging mit 169 Ringen an das Verteidigungskreis-Kommando 522. Das Jägerbataillon 752 folgte mit 163 Ringen. Den dritten Platz nahm das Pionierbataillon 757 mit 142 Ringen ein. Insgesamt kämpften um diesen Pokal 5 Mannschaften.

In der Einzelwertung für Gewehr 3 nahm Feldwebel d. R. Erich Diez den ersten Platz ein. Ihm folgte Obergefreiter d. R. Dietrich Goyen. Den dritten Platz erhielt Feldwebel d. R. Hein Semmler. Bei der Einzelwertung des Pistolenpokals

VBK 52 wurde Hauptmann d. R. Dr. Kaupa Erster, Hauptmann d. R. Kempf Zweiter und Hauptmann d. R. Pasler Dritter. Die Einzelwertung für den Pistolenpreis für spezielle Reservistenarbeit zeigte Oberleutnant d. R. Klaus Kappes als Sieger, gefolgt von Hauptmann d. R. Randolph Oggel und Oberleutnant d. R. Dr. J. Schütz. Die Siegerehrung wurde von Oberstleutnant Boulanger in Vertretung von Oberst Schulz vorgenommen. Zusammen mit den nordbadischen Reservisten, im Karree, angetreten waren auch zwölf amerikanische Reserveoffiziere von USA-REUR/Heidelberg, begleitet vom Chef für Reserve-Angelegenheiten der US-Armee in Europa, Lieutenant Colonel Barkley vom US-Armee-Hauptquartier. Oberstleutnant Boulanger machte die Honneurs und bedankte sich in Deutsch und Englisch bei den deutschen und amerikanischen Soldaten für das zahlreiche Erscheinen und für das reibungslose Scharfschießen.

Die Schützenschnur in Gold erhielt bei dieser Gelegenheit Major (US-Armee Reserve) Charles Morris, in Silber die Majore George F. Beasley und Max Loudenslager sowie Cpt John Gricom. Neun weitere US-Soldaten erhielten Bronze.

Der G-3-Pokal des VBK 52 wurde 1972 von der RK Pforzheim, 1973 und 1974 von der RK Mannheim und 1975 wiederum von Pforzheim errungen. Der P-1-Pokal des VBK 52 wurde 1974 von der RK Karlsruhe, 1975 von der RK Eberbach-Fahrenbach errungen. Den P1-Wanderpreis für spezielle Reservistenarbeit des VBK 52 errangen erstmalig 1975 die Reserveoffiziere des VKK 522.



DEUTSCHE und amerikanische Schützen wetteiferten in Crailsheim um Schießauszeichnungen. Die Reservisten zeigten gute Schießleistungen, so daß sie mit den amerikanischen Auszeichnungen bedacht wurden, die LtCol Kraus anlässlich eines Kameradschaftsabends verlieh. Aber auch die amerikanischen Soldaten standen nicht nach. Fünfzig erfüllten die Bedingungen für die deutsche Schützenschnur. In den McKee-Barracks verlieh OTL Gethöfer (links), StvKdr VKK 513, die Auszeichnung auch einem weiblichen Soldaten: Esperanza Soto. Das Bild »schoß« der türkische Leutnant d. R. Kutay Kayali, der förderndes Mitglied der RK Crailsheim ist.

Marsch macht müde Knochen

Marschgruppe Südbaden beim 12. Züricher Distanzmarsch

Freiburg (GHB) — Die südbadische Marschgruppe war wieder unter der Führung von Hptm d. R. Herwig Duderstadt unterwegs, und zwar einmal beim Züricher Distanzmarsch. Beim Distanzmarsch kann jede Gruppe selbst ihre Route innerhalb eines festgelegten Gebiets bestimmen. Von Zürich-Herdern aus nahmen die Reservisten aus Südbaden ihren Weg über Oerlikon und Kloxten, durch hügeliges Gelände nach Embrach, wo eine Rast eingelegt wurde. Schwierigkeiten bereitete die Überwin-

nung eines Höhenrückens im Nordosten des Züricher Flughafens.

Ein etwas groß geratenes »Maskottchen« begleitete die Gruppe: ein Schäferhund, der auf der Rückfahrt im Bus nach über fünfzig »kleinen Metern« gleichfalls seine müden Beine von sich streckte.

Zur Delegation der Bundeswehr-Reservisten gehörte auch eine Gruppe des Unteroffiziers-Corps der Reserve Waldshut-Tiengen, die für die Fahrgelegenheit mit Bus gesorgt hatte.

Zwei Schecks für die Behindertenschulen

Vaihingen — 8000 Menschen waren am 9. Mai dieses Jahres zum deutsch-amerikanischen Kindertag in die Patch Barracks bei Stuttgart-Vaihingen gekommen. Die Idee des Reservistenverbandes und seiner amerikanischen Freunde hatte also ein unerwartet starkes Echo bei der Bevölkerung gefunden. Belohnt wurden nun die beiden Behindertenschulen, deren Vertreter aus der Hand von Leutnant d. R. Tauchnitz und US-Captain Ciccioni je einen Scheck über 3250 DM entgegennehmen durften. Rektor Hublow (Bodelschwingschule) und Lehrer Bernd Mayer (Körperbehindertenschule) wollen mit dem Geld Lernmittel und Spielsachen beschaffen.



DIE RK LUDWIGSBURG hat in diesem Jahr erstmals eine Ehrenscheibe ausgeschossen, auf der in den folgenden fünf Jahren die Namen der Sieger eingraviert werden sollen. Feldwebel Birkenhagen wird als erster auf dieser Scheibe »verewigt«, die ihm OrgLeiter OTL d. R. Helmut Kaul auf der Schießanlage Bernet überreichte.

Foto: Simonis

Backnang nicht zu schlagen

Bernet — Nicht zu schlagen war beim Pokalschießen die RK Backnang, die sich mit 517 Punkten vor Bad Mergentheim (507) und Böblingen (477) den Pokal der Bezirksgruppe Stuttgart sicherte. Zehn Mannschaften nahmen an dem Schießen auf der Standortschießanlage Bernet bei Stuttgart teil. Bezirksvorsitzender Werner Frank überreichte den erstmals ausgeschossenen Pokal den Siegern: Fw Wahl, StUffz War Kentin, Uffz Dieter Jung, Gefr Werner Jung, Fw H. J. Mayer und Maat Fuchs.

»Scharfe Verbandsreservisten«

Als »Feind« bei der Abschlußübung der SichKp 5333

Freiburg (Tgl.) — Auf Einladung des Kommandeurs im VK 533, OTL Schwenneker, beteiligte sich die Kreisgruppe Südlicher Oberrhein als »Übungsgruppe Rot« bei der Abschlußübung der SichKp 5333. Nachdem diese Kreisgruppe bereits im Juni den Feind »dargestellt« hatte, konnte auf der Kreisgeschäftsstelle erneut festgestellt werden, daß sich für interessante Aufgaben immer mehr Mitglieder freiwillig melden, als benötigt werden. So lagen auch dieses Mal über 30 Zusagen vor.

Bei miserablen Wetter wurde das Feindkommando in Achern in drei selbständig operierende Feindgruppen aufgeteilt und auf die einzelnen »Empfindlichen Punkte« (EP) angesetzt. Bis 2.00 Uhr nachts hatte jede Gruppe von »Rot« mindestens fünfmal Feindberührung zu melden. Danach sammelte sich das Feindkommando, um einen massierten Angriff auf einen Zugstützpunkt auf dem Übungsplatz Rammersweier

Auf der Suche nach dem guten Stil

Presseseminar der Landesgruppe Baden-Württemberg in Gündlingen

Gündlingen (3er/j. I.) — Die Pressearbeit in der Landesgruppe Baden-Württemberg soll noch besser, noch wirkungsvoller werden. Um dieses Ziel zu erreichen, lud der Landespressereferent, OLT d. R. Dr. Johannes Leclerque, Pressewarte und Schriftführer der Landesgruppe zu einem zweitägigen Seminar in das »Reservistenheim« nach Gündlingen (Kaiserstuhl) ein. Als Schwerpunkte der Seminararbeit waren gesetzt: die Information der Tageszeitungen über die Tätigkeit des Reservistenverbandes und die Berichterstattung für »AKTIV aktuell«.

Bei der Begrüßung der Seminarteilnehmer würdigte der Landesvorsitzende, Oberst, d. R. Manfred Ulmer, die Bedeutung der Pressearbeit für den Verband. Dies gelte vor allem angesichts der Tatsache, daß der Reservistenverband »der verlängerte Arm der Bundeswehr in der Öffentlichkeit« sei. Ulmer bestätigte den »schreibenden« Kameraden, daß »AKTIV aktuell« einen großen Teil des Images der Landesgruppe ausmache, und dankte ihnen für ihre Arbeit.

Im Auftrag des Vorstandes der Bezirksgruppe Freiburg begrüßte Hptm d. R. Arnold die »Seminaristen« und ermahnte sie, über ihrer Arbeit den Kaiserstühler Wein nicht ganz zu vergessen — ein Rat, der am Abend beim »Kanonens-Fritz« in Ihringen gerne befolgt wurde. Als erster Referent trug FKpt d. R. Rolf Schuh seine altbewährten »Kochrezepte für eine prak-

tische Pressearbeit« vor. Er gab — humorvoll verpackt — praktische Tips für den Kontakt zu Zeitungen und Journalisten, berichtete über die Organisation von Pressegesprächen und Pressekonferenzen und erläuterte, wie man »Waschzettel« und Presseberichte zusammenstellt: Sie müssen die Antworten auf folgende fünf Fragen enthalten: Wer? Wo? Wann? Was? Wie? Mit »Lukasburger Stilblüten« illustrierte Schuh, wie man einen guten Stil schreiben und bisweilen recht lustige Fehler vermeiden kann. Mit Genugtuung stellte Schuh fest, daß mittlerweile zahlreiche »hauptberufliche« Journalisten in der Pressearbeit der Landesgruppe tätig sind — ein Ziel, das Rolf Schuh während seiner »Dienstzeit« als Landespressereferent bewußt und mit Erfolg angestreut hatte. So konnte auch das gesamte Seminarprogramm mit »eigenen« Leuten bestritten werden — zur Freude des Bereichsgeschäftsführers Otto Stage, der damit auch Referentenhonorare sparen konnte!

Schuhs »Kochrezepte« für die Berichterstattung ergänzte OLT d. R. Wilfried Simonis (Ludwigsburg), der neue Bezirksamtsreferent der Bezirksgruppe Stuttgart, mit einem Referat über »Das Bild als Nachricht«. Großformatige Fotos von Arno Kussatz (Freiburg), die das Reservistenheim in Gündlingen schmücken, dienten als Musterbeispiele für lebhaftere Bilder, die oft mehr aussagen als ein langer Bericht. Mit Nachdruck plädierte Simonis für Fotos mit viel Aktion und warnte vor langweiligen Bildern, auf denen die Kameraden regungslos in die Kamera schauen.

Zum Abschluß des ersten Tages berichtete OLT d. R. Klaus Krziwania (Karlsruhe) aus seinen Erfahrungen als Lokalredakteur und gab den Presseleuten des Verbandes nützliche Hinweise für den Umgang mit Journalisten. Er forderte die Pressewarte auf, den persönlichen Kontakt zur Lokalpresse

zu suchen bzw. zu vertiefen. Er wies darauf hin, daß zwar einerseits der Verband an einer guten Berichterstattung interessiert sei; andererseits seien aber die Redakteure auch auf Meldungen angewiesen. Ein guter Kontakt liege also im beiderseitigen Interesse.

Der Sonntagvormittag stand unter dem Thema: »Wie kann »AKTIV aktuell« noch besser werden?« Hptm a. D. Gerhard von Jutrozenki (Generalsekretariat/»Reservisten-Report«) und der Landespressereferent Dr. Leclerque gaben nützliche Tips:

- Wenn Abkürzungen verwendet werden, dann nur allgemein-verständliche und in der bei der Bundeswehr vorgeschriebenen Weise.
 - Manuskripte sollten weder an den Landespressereferenten noch nach Bonn, sondern nur an den jeweils zuständigen Bezirkspressereferenten geschickt werden.
 - Die Weitergabe von Zeitungsausschnitten ist zwar als Dokumentation wichtig und richtig, aber noch keine ausreichende Pressearbeit. In »AKTIV aktuell« können sie aus urheberrechtlichen Gründen nicht einfach übernommen werden, aber auch, weil sie ja für einen ganz anderen Leserkreis abgefaßt und für »loyal« meistens zu lang sind. Kritisiert wurde bei dieser Gelegenheit, daß der weiße Teil von »loyal« (trotz Besserung) noch immer zu basis- und praxisfern sei.
- Zum Schluß des Seminars dankte Dr. Leclerque den Referenten und allen Seminarteilnehmern für die aktive Mitarbeit, durch die alle Referate in fruchtbare Rundgespräche übergeleitet werden konnten. Denn schließlich sollte — wie bei einer Pressekonferenz — keine Frage ohne Antwort bleiben.

SBH: Neuer Vorstand

Immendingen — Die Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg (SBH) hat einen neuen Vorstand: Von der Kreisdelegiertenversammlung erhielten folgende Kameraden das Vertrauen: Lt d. R. Theo Huber als Kreisvorsitzender sowie OFw d. R. Karlheinz Vespermann und Fw d. R. Peter Kühn als seine Stellvertreter. Als Kassenwart zeichnet StUffz d. R. Klaus Gerach verantwortlich, als Schriftführer HptFw a. D. und d. R. Kurt Villain.

Reservisten bei Kameraden in Paris

Albstadt/Balingen — Reservisten der Kameradschaften Albstadt und Balingen und Soldaten der PzJgKp 290 und der NschKp 290 besuchten in der Pariser Unteroffizierschule Fort Neuf befreundete Reserveunteroffiziere. Dieses Wochenende werden alle Teilnehmer sicher nicht so schnell vergessen. Nach einer bequemen Fahrt in einem modernen Reisebus erreichte man am späten Freitagnachmittag die Unteroffizierschule in Paris-Vincennes. Der Kommandant der Schule, Major Vella, und sein Adjutant, Capitaine Leduc, sorgten für einen freundlichen Empfang. Sprachschwierigkeiten gab es eigentlich während der ganzen Zeit nicht. Man wußte sich schon zu verständigen. Am Abend durfte natürlich ein ausgedehnter Stadtbummel nicht fehlen. Nach einer offiziellen Stadtrundfahrt am anderen Morgen ging es in Richtung Fontainebleau auf einen Übungsplatz, wo ein Orientierungsmarsch veranstaltet wurde. Bis in die Morgendämmerung des Sonntag dauerte diese Orientierung. Kameradschaftliches Beisammensein beendete den Besuch bis zur Rückkehr am frühen Montagmorgen. Hans Sense, Max Willbold und Hans Lunz von den Kameradschaften Albstadt und Balingen und Soldaten der beiden Kompanien hatten die Fahrt ermöglicht.

RK Trossingen traf ins Schwarze

Freiburg (3er) — Die RK Villingen-Schwenningen führte auf der Schießanlage der Trossinger Reservisten das sechste Schießen um den von ihr gestifteten Pokal durch. 14 Mannschaften (Rekordbeteiligung) nahmen am Wettkampf mit Kleinkaliber- und Luftgewehr teil. Die Trossinger Mannschaften setzten sich diesmal durch und belegten Platz 1 und 2, die 1. Mannschaft der RK Villingen-Schwenningen belegte den 3. Platz. RK-Vorsitzender Volker Bames übergab den Mannschaften in den Medaillentrüben sowie den besten Einzelschützen Zielwasserspezialitäten aus Schwenningen.

Am Abend des Wettkampftages versammelten sich die Teilnehmer und ihre Frauen zu einem geselligen Abend, wo zwei Filme vorgeführt wurden, die einen Rückblick auf fünf Jahre Reservisten-Kameradschaft boten.

Neue Freunde gewonnen

Gästeschießen der Kreisgruppe SBH

Freiburg (a) — Erstmals führte die Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg (SBH) im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ein Gästeschießen mit Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und Freunden der Reservistenarbeit in Immendingen durch. Welches Interesse an solchen gemeinsamen Veranstaltungen besteht, zeigte die große Anzahl der Gäste, an der Spitze der Leitende Regierungsdirektor Koschella vom Landratsamt Tuttlingen und Polizeioberst Kohler aus Villingen-Schwenningen. Nach der Begrüßung erfolgte eine kurze Einweisung am Gewehr G 3. Geschossen wurde zuerst auf 100 m liegend, dann

auf 250 m Klappfallscheiben. Dank der guten Organisation von **Seiten** des FwRes, HptBtsm Bausch, konnte das Schießen zügig durchgeführt werden. Das gemeinsame Essen wurde beim PzGrenBtl 292 eingenommen. Erstaunlich waren die guten Ergebnisse des Schießens, obwohl die meisten der zivilen Gäste noch nie mit einem G 3 geschossen hatten. Den besten Schützen überreichte Hptm d. R. Alles Urkunde und Bierkrug der Kreisgruppe.

Anschließend Gespräche und ein gemütliches Beisammensein rundeten das Bemühen ab, Reservisten als Mittler zwischen Bundeswehr und Zivilbevölkerung heranzuziehen.

»Leopard« begeisterte wieder

Biwak der Kreisgruppe Neckar-Alb in Münsingen

Münsingen (hz) — Unter internationaler Beteiligung verlief das Biwak der Kreisgruppe Neckar-Alb auf dem Truppenübungsplatz Münsingen. Französische und amerikanische Soldaten wirkten mit. Höhepunkt war wieder einmal der »Leopard«, vorgestellt von der 2./PzBtl 283 aus Münsingen.

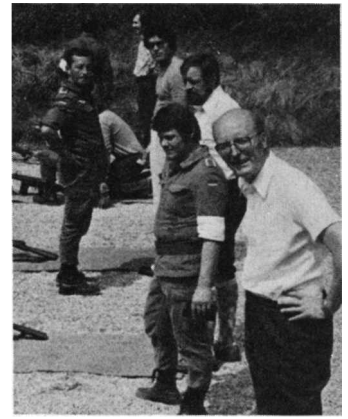
Zwei Stunden lang erlebten die Reservisten den neuen Kampfpanzer »Leopard A 4«. Ein Zug der 2./PzBtl 283 marschierte auf dem Biwakplatz auf. Nach grundlegenden Ausführungen des Zugführers konnten die Panzer besichtigt werden. Bei Geländefahrten — die Reservisten konnten mitfahren — wurden die besonderen Vorzüge des Kampfpanzers deutlich.

Ein Eilmarsch von 4 km Länge war für den Nachmittag vorgesehen. Hier war ausreichend Gelegenheit, Kondition zu beweisen. Dazu mußten verschiedene Einlagen wie Entfernungs-schätzen, Überwinden einer Hindernisbahn und Handgranatenzielwurf bewältigt werden. Am Ziel hieß es gleich unter Belastung mit Pistole und Maschinenpistole schießen. 15 deutsche und ausländische Mannschaften beteiligten sich.

Kreisvorsitzender Peter Motzkus konnte später die Siegerehrung des Marschwettkampfs vornehmen: 1. Platz Kreisvorstand (845 Punkte), 2. RK Heuberg I (832), 3. RK Münsingen II (817). Einzelwertung Schießen mit Pistole: 1. Platz Uffz d. R. Ankele (44 Ringe), 2. Hptm d.

R. Motzkus (42), 3. OGeff d. R. Stengel (37). Einzelwertung Maschinenpistole: 1. Platz OGeff d. R. Schmauder (87 Ringe), 2. Gefr d. R. Strohm (83), 3. Uffz d. R. Köhler (77). Die Mannschaftswertung ergab beim Marsch: 1. Platz 42e Compagnie de Camp Münsingen mit Toorwier, Delion und Bourcois sowie RK Münsingen mit Eckhardt, Schreyäck und Krüger, 2. Platz RK Heuberg mit Mrasek, Schluck und Stengel. Hptm Treml, KpChef der 1./PzBtl 283, hielt am Abend einen Vortrag über »Gliederung und Aufgaben eines Panzerbataillons«. Eine sehr fruchtbare Diskussion schloß sich an. Danach konnte der Kreisvorsitzende auch den Kommandeur des Panzerbataillons, Oberstleutnant Roschinski, begrüßen, der die Schirmherrschaft über das Biwak übernommen hatte. Er sicherte den Reservisten auch für die Zukunft seine Unterstützung zu.

Bei der Abschlußbesprechung, die dem Einholen der Flaggen voranging, konnte Kreisvorsitzender Motzkus eine befriedigende Bilanz des Biwaks ziehen. Sein besonderer Dank galt dem Schirmherrn, dem Truppenübungsplatz-Kommandanten Col Mayer, Oberstleutnant Bausch vom Verbindungskommando, BtlKdr Oberstleutnant Wolfsteiner und Hptm Treml für die vorzügliche Unterstützung. Nicht vergessen wurde natürlich die RK Münsingen, die mit der Vorbereitung und Durchführung dieses Biwaks betraut war.



VORBEREITUNGEN zum Gästeschießen in Immendingen. Im Vordergrund Regierungsdirektor Koschella (Tuttlingen) und die Mannschaft des Landratsamtes Tuttlingen.

Foto: Alles

Turnier für ein Behindertenzentrum

Alldorf - Die RK Alldorf und der Turn- und Sportverein führten die schon zur Tradition gewordene Wohltätigkeitsveranstaltung durch. Nachdem im vergangenen Jahr der Reinerlös der Aktion »Sorgenkind« zugeführt worden war, beschlossen die Reservisten, den Erlös in diesem Jahr dem im Aufbau begriffenen Behindertenzentrum »Haus Lindenhof« in Schwäbisch Gmünd zu übergeben.

Erstmals wurde die Veranstaltung auf zwei Tage erweitert. Den zahlreichen Besuchern wurden außer den üblichen Getränken auch »Rote vom Grill« und geräucherte Forellen angeboten. Zur Unterhaltung trugen das Torwandschießen, ein Glücksrad und das Eselreiten für Kinder bei. Abends sorgte die Kapelle »Kund K und K« für aufgelockerte Atmosphäre. Spontan spendeten die Musiker fünfzig Mark für das »Haus Lindenhof«.

Am Sonntag wurde das am Vortag begonnene Fußballturnier fortgesetzt. Die zahlreichen Besucher wurden durch den Musikverein Alldorf unterhalten. Der Bezirksvorsitzende, OFw d. R. Frank, dokumentierte durch seine Anwesenheit das Interesse des Verbandes an der Initiative der RK. Der mit der RK verbundene Frieder Haas rundete den Erlös durch einen erklecklichen Betrag auf, der dem Geschäftsführer des »Hauses Lindenhof«, König, übergeben wurde.

Redaktion: Gerhard v. Jutrczenki.
Verantwortlich für Verbandsbereich V
Baden-Württemberg: Dr. Johannes Leclerque, Brauerstraße 1B, 7500 Karlsruhe 1, Tel. (0721) 813930. Manuskripte bitte an den zuständigen Bezirkspräsidenten Verbandsbereich V.

Auslandsarbeit in der Kreisgruppe Hochrhein

Kontakte zu Reservisten in Österreich und der Schweiz

Freiburg (Fe) - Die RK Uffz-Corps d. R. Hochrhein (Tien-gen) veranstaltete ein Verteidigungspolitisches Seminar mit Angehörigen der Gesellschaft für Wehrkunde (GfW) und Gästen aus Vorarlberg. Als Referent wurde der Chef des Stabes des I. Korps, Brigadegeneral Deckert, gewonnen. Das Thema »Soldat heute« hatte alle Bereiche und Probleme zum Inhalt und gab Anlaß zu langen Gesprächen und einer fruchtbaren Diskussion. In dem Referat hatte die RK einen Redner gefunden, der keine Fragen offen ließ und dieses Seminar zu einer gelungenen Veranstaltung werden ließ.

Die Leitung des Seminars lag in den Händen des RK-Leiters, OFw d. R. Weber, der einmal mehr seine Fähigkeiten unter Beweis stellte, daß er auch in Anwesenheit eines Generals und Obersten die Zügel souverän in Händen hat.

Bereits vorher hatte die Kreisgruppe Hochrhein anläßlich eines Truppenbesuches mit Truppenvorführung »Leopard« beim PzBtl 293 in Stetten a. K. M. Gäste aus Österreich unter den Teilnehmern. Drei aktive Offiziere und drei Reserveoffiziere der Offiziersgesellschaft Kärnten hatten die Einladung dankbar angenommen und waren sehr beeindruckt von dem Alltag eines PzBtl und dem, was ein »Leopard« an Technik und Einsatzmöglichkeiten zu bieten hat.

Reservisten der RK Hochschwarzwald und des Uffz-Corps d. R. Hochrhein waren gute Gastgeber und Gesprächspartner für die Kameraden aus Kärnten. Diese neu geschlossenen Kontakte sollen vertieft werden und nicht auf diesen Besuch beschränkt bleiben.

Wie groß das Interesse an der Verteidigungspolitik und der Bundeswehr ist, wurde deutlich durch ca. 90 Teilnehmer mit Gästen aus der Schweiz und Österreich. Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme des aktiven Militärkommandanten Vorarlberg, Oberst Simma, und des Präsidenten der Offiziersgesellschaft Vorarlberg, Oberst Tizian.

Fahrt mit Rekordbeteiligung

Knifflige Aufgaben mußten gelöst werden

Ludwigsburg (sim) — Die achte Orientierungsfahrt der Ludwigsburger RK wurde ein voller Erfolg: Bei strahlendem Sonnenschein gingen 41 Fahrzeuge auf die Strecke. Das bedeutet neuer Rekord. Die Helfer hatten eine landschaftlich schöne Strecke ausgesucht, die durch die Weingebiete des Strombergs führte.

Besondere Einlagen waren zu bewältigen, so mußte zum Beispiel der Fahrer das Fahrzeug auf Zuruf des Beifahrers genau platzieren. Einen Riesenspaß gab es beim Stelzenlauf. Wie es sich bei Soldaten gebührt, durfte auch das Entfernungs-schätzen und das Schießen nicht fehlen. Die Teilnehmer kamen aus vielen Reservisten-Kameradschaften des Kreises. Unter ihnen waren auch Angehörige des befreundeten amerikanischen Pionier-Bataillons aus Kornwestheim. Der RK-Vorsitzende, Hptm d. R. Manfred Ellwert, drückte seine Freude über die starke Teilnahme bei der Siegerehrung aus. Ein herzliches Dankeschön sagte er den Mitplanern und

den Streckenposten, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Sieger wurden die Reservisten Noack und Funk mit 731 Punkten.

Wer? Was? Wo?

Werner Frank, OFw d. R. und Vorsitzender der Bezirksgruppe Stuttgart, erhielt für seine »besonderen Verdienste in der Reservistenarbeit, insbesondere für Mitwirkung und Erfolge im AESOR-Bereich«, eine Ehrenurkunde des InspizResBw, Oberst Wolf.

Otto Stage, OTL d. R. und Bereichsgeschäftsführer, erreichte beim Soldaten-Sportwettkampf 1976 71 Punkte und erhielt außerdem die Goldene Mehrkampfnadel 1976 des Deutschen Leichtathletik-Verbandes für seine Leistungen im Dreikampf.

Erwin Wersin, langjähriges Mitglied der RK Villingen-Schwenningen, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Die Bezirksgruppe Südbaden sprach dem 70jährigen Aktiven ihre Glückwünsche aus.



TEILNEHMER am Seminar der RK UffzCorps d. R. Hochrhein waren u. a. (von rechts): Militärkommandant Vorarlberg, Oberst Simma, Brigadegeneral

Deckert, Präsident Offz-Gesellschaft Vorarlberg, Oberst Tizian und Herr Deckert von der Gesellschaft für Wehrkunde.

Foto: Weber

Kurz berichtet — schnell gelesen

Villingen-Schwenningen —

Einen 3:2-Sieg konnte die Fußballmannschaft der RK Villingen-Schwenningen gegen ihre französische Patenkompanie der 19. (FR) GCM verzeichnen. Nach zwei Niederlagen war dies der erste Sieg.

Ludwigsburg — Im März 1977 wird der Kreis Mittlerer Neckar Nord einen Ball veranstalten. Das beschloß der Kreisvorstand in einer Sitzung in der Jägerhofkaserne. Dazu sollen auch die befreundeten amerikanischen Truppenteile eingeladen werden. Eine Militär-Patrouille, die am 23. April stattfinden soll, wird unter den RK des Kreises ausgeschrieben.

Lorch — Am »Erlenhof-Pokalschießen« der RK Waldhausen beteiligten sich 17 Mannschaften aus dem ehemaligen Kreis Schwäbisch Gmünd. Pokalverteidiger war die RK-Mannschaft aus Heubach, die sich jetzt zum dritten Male mit 391 Ringen den Pokal sicherte. Zweite wurde die Mannschaft aus Alfdorf mit 378 Ringen.

Schwenningen — Ein Referat des stellvertretenden Vorsitzenden Weisgerber über Rot-China stand im Mittelpunkt der August-Veranstaltung der RK Villingen-Schwenningen. Der Referent zeichnete die Geschichte Chinas nach, befaßte sich mit den Streitkräften des Landes, wies auf die geographischen Verhältnisse hin und stellte die Frage nach dem, was sich nach Maos Tod im Reich der Mitte abspielen könnte.

Haßmersheim — Ein September-Wochenende führte die RK Haßmersheim ins Schwäbische nach Hößlinsülz zum 7. RK-Biwak der Neckartä-

ler. Diesmal stand eine Durchschlageübung auf dem Dienstplan, doch auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Der »Feind« sprengte unterwegs die Gruppe, doch über Funk fand man schließlich zu den »eigenen Linien« wieder zurück. Bei Gulasch und Bier gab es am Abend noch eine zünftige »Manöverkritik«.

Osterburken — Der Stabs-offizier für Reservisten beim VBK 52, OTL Boulanger, hielt vor Reservisten, Schützen und Feuerwehrlern in Osterburken einen Diavortrag über die Bundeswehrhilfe im Erdbeben-gebiet Norditaliens. Mit ausgeschutem Bildmaterial und aufschlußreichen Erläuterungen führte Boulanger die Arbeit deutscher Soldaten in Gemonna-Friaul den Zuhörern eindrucksvoll vor Augen.

Tübingen — Rund 350 Teilnehmer — Reservisten mit Ehefrauen oder Freundinnen der Kreisgruppe Neckar-Alb — kamen zu einer gelungenen Veranstaltung auf dem Schiff »Überlingen« zusammen. Kreisvorsitzender Peter Motzku deutete diese Bodensee-fahrt als Höhepunkt der geselligen Veranstaltungen der Kreisgruppe in diesem Jahr. Reservisten und Angehörige sollten einmal ein paar vergnügte gemeinsame Stunden verbringen als Dank für die Arbeit während des Jahres. Bezirksvorsitzender Richard Schwegler würdigte den guten Besuch als Zeichen der Kameradschaft in der Kreisgruppe Neckar-Alb. »The Flower Boys«, die »Hauskapelle« der RK Münsingen, sorgte für stimmungsvolle Stunden.